

**Niederschrift**

**über die 29. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen  
am Dienstag, 23.01.2018  
Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 19:30 Uhr**

**Anwesend:**

**Vorsitzender:**

Ahmann, Reinhard

Auverkamp, Karl-Heinz

Birken, Heribert

Burbank, Christian

Müller, Jürgen

Närmann, Matthias

Pohl, Klaus

Pohlmann, Franz

Rzepka, Günter

Schulte im Busch, Franz-Josef

Szuty, Udo

## **Abwesend:**

Bürgermeister Sendermann, Wilhelm

Kiefert, Sarah

Schmalenbeck, Christopher

## **Abwesend:**

Vinnemann, Heinrich m. E.

Große-Wichtrup, Christoph m. E.

Kortenbusch, Christian m. E.

Lueg, Karl-Heinz m. E.

Nau, Reinhard m. E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **Tagesordnung:**

### **A. Öffentliche Sitzung**

#### **1. Mitteilungen und Anfragen**

##### **Wertstoffhof**

##### **1.1.**

Herr Sendermann teilt mit, dass die Fertigstellung des Wertstoffhofes für Mitte 2018 geplant ist. Derzeit werden bereits erste Erdarbeiten durchgeführt. Bauherr ist die Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH.

## 1.2.

Bürgermeister Sendermann teilt mit, dass nach Karneval eine Haushaltsbefragung zum Thema Starkregenereignisse durchgeführt wird.

Ausschussmitglied Schulte im Busch fragt nach, ob es sich bei dem Projekt um eine freiwillige Aufgabe handelt.

Bürgermeister Sendermann führt aus, dass das Projekt in Kooperation mit der TU Dortmund durchgeführt wird. Es geht darum, Schwachstellen zu ermitteln und Strategien und Maßnahmen zu Vorsorge zu erarbeiten. Starkregenereignisse nehmen zu, daher sollte man nicht ausschließlich auf die Eigenvorsorge der Grundstückseigentümer verweisen, sondern diese Thema auch im Rahmen der Stadtentwicklung berücksichtigen.

## 2. **Umweltpreis 2017**

**VO/0661/2017**

Frau Kiefert stellt die vorgeschlagenen Aktionen vor und empfiehlt den Umweltpreis zu gleichen Teilen an den Hegering Olfen für die Errichtung eines Baumlehrpfades und an die ADFC-Ortsgruppe Olfen zu vergeben.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, den Umweltpreis 2017 zu gleichen Teilen an den Hegering Olfen für die Errichtung eines Baumlehrpfades und die ADFC Ortsgruppe Olfen zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## 3. **Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 51 "Zur Vogelruthe"**

**VO/0670/2018**

Herr Schmalenbeck erläutert, dass die Stadt Olfen neben der Ausweisung von größeren Wohngebieten im Freiraum auch die Aktivierung kleinerer Potenzialflächen im Innenbereich anstrebt und stellt das städtebauliche Konzept für die geplante Bebauung der Wiese an der Vogelruthe vor.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Planungskonzeption zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### 4. Aktualisierung und Fortschreibung des Straßenbauprogramms des Kreises Coesfeld VO/0671/2018

Bürgermeister Sendermann und Herr Schmalenbeck erläutern die vorgesehenen Maßnahmen. Hierbei geht es noch nicht um konkrete Planungen, sondern lediglich darum, dem Kreis Coesfeld zu prüfende und ggf. mittelfristig zu realisierende Maßnahmen für die Fortschreibung des Straßenbauprogrammes mitzuteilen.

Ausschussmitglied Pohl regt an, ggf. nur den Radweg zwischen B 236 und Vinnum zu realisieren sofern eine Verlegung der K 14 nicht möglich sein sollte.

Bürgermeister Sendermann stimmt dem zu. Zunächst soll jedoch ein Prüfauftrag für beide Maßnahmen erteilt werden.

Ausschussmitglied Birken schlägt vor, auch einen Radweg an der K7 ab der Alten Rentei in Richtung Bork bis zur Kreuzung (Lützowstraße) vorzusehen. Dies wird von den Ausschussmitgliedern begrüßt.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt folgende Maßnahmen für das Straßenbauprogramm des Kreises Coesfeld anzumelden:

- Erneuerung der K2 und Errichtung eines Radweges zwischen Vinnum und Stadtgrenze Datteln
- Umbau der Hauptstraße und Umbau des Knotenpunktes Hauptstraße/ Borker Straße/ Waltroper Straße/ Im Berg zu einem KVP
- Verlegung der K14 (Sandforter Straße) im Bereich Schloss Sandfort und Errichtung eines Radweges

- Umbau des Knotenpunktes Ächterheide/ Kökelsumer Straße zu einem KVP und Errichtung eines Fuß- und Radweges nördlich der Kökelsumer Straße im Bereich des Baugebietes Ächterheide
- Errichtung eines Radweges an der K7 (Borker Landweg) zwischen K 14 und K 2

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **5. Festlegung des II. Bauabschnittes des erstmaligen Ausbaus der Hafestraße VO/0663/2017**

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt die Festlegung des II. Bauabschnittes des erstmaligen Ausbaus der Hafestraße von Einmündung Wasserburg, Haus Nr. 39, bis Anfang Baugebiet Olfen-Süd wie im beiliegenden Ausbauplan aufgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **6. Bericht der Verwaltung über straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen VO/0666/2018**

Bürgermeister Sendermann weist darauf hin, dass seitens der Verwaltung zugesagt wurde, einen Bericht zu vergangenen Anregungen und Hinweisen zu straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen abzugeben. Die Entscheidung trifft der Kreis Coesfeld im Einvernehmen mit der Polizei und der Stadt. Herr Sendermann erläutert die einzelnen Punkte.

Ausschussmitglied Schulte im Busch schlägt vor, die Grünfläche hinter der Stadthalle als Parkplatz zu nutzen.

Bürgermeister Sendermann erläutert, dass sich hier im Zusammenhang mit dem RESI-extrem-Projekt oder der Planungen für den Mobilpunkt vermutlich Lösungen finden lassen. Denkbar wäre z.B. eine Tieferlegung der Fläche, um diese neben

einer Parknutzung auch als Retentionsraum im Falle eines Starkregenereignisses nutzen zu können.

Ausschussmitglied Birken fragt nach, ob eine Beschränkung der Parkdauer auf 24 h oder eine Beschränkung auf Pkw auch für den Friedhofparkplatz möglich ist. Auch hier gibt es Beschwerden über dauerparkende Wohnmobile.

Bürgermeister Sendermann sagt zu, dies zu prüfen.

Ausschussmitglied Birken weist darauf hin, dass die Aufhebung von Einbahnstraßenregelungen für Radfahren z.B. an der Oststraße gefährlich sein kann.

Bürgermeister Sendermann stimmt dem zu und verdeutlicht, dass eine Einzelfallprüfung vorgenommen werden muss.

Ausschussmitglied Pohl erkundigt sich, ob eine Nutzung der städtischen Freifläche an der Funnenkampstraße als innerstädtischer Parkplatz denkbar wäre.

Bürgermeister Sendermann weist darauf hin, dass an dieser Stelle eine städtebauliche Entwicklung Priorität hat.

Ausschussmitglied Pohl weist auf die bestehende Gefahr auf dem kurvigen Abschnitt des Borker Landweges im Bereich Heideweg/ Tannenweg hin. Hier gibt es keine Geschwindigkeitsbegrenzung.

Bürgermeister Sendermann führt aus, dass diese Stelle bereits vor einiger Zeit mit dem Straßenverkehrsamt und der Polizei erörtert wurde. Hier wird keine Möglichkeit einer Geschwindigkeitsreduzierung gesehen.

Ausschussmitglied Rzepka weist darauf hin, dass die Hinweisschilder vor der Ahsener Brücke zu unauffällig sind, außerdem stehen sie erst hinter der Abzweigung nach Hullern, sodass keine vernünftige Wendemöglichkeit bestehe. Ausschussmitglied Auverkamp ergänzt, dass vor der Brücke regelmäßig Fahrzeuge wenden müssen, was zu chaotischen Verkehrsverhältnissen führt.

Bürgermeister Sendermann sagt zu, den Kreis Coesfeld auf diese Punkte hinzuweisen.

Ausschussmitglied Pohlmann ergänzt, dass er dies beim nächsten Kreisbauausschuss thematisieren wird.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu den verschiedenen verkehrsrechtlichen Maßnahmen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung ergänzend die Anbringung eines Schildes „max. 24 h“ oder „nur PKW“ am Parkplatz des Friedhofs zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Bericht der Verwaltung über den Einsatz von VO/0668/2018  
optisch-elektronischen Einrichtungen zur  
Überwachung der Freiflächen der Olfener Schulen**

Bürgermeister Sendermann erläutert die Vorlage. Er weist darauf hin, dass nicht die Herstellung einer durchgängigen Überwachungssituation das Ziel ist, sondern die Vermeidung bzw. die nachträglich leichtere Aufarbeitung von Vandalismus oder Ruhestörungen auf den Schulhöfen. Der Zugriff auf die Aufnahmen wird nach strengen Regeln und im Vier-Augen-Prinzip organisiert. Hierüber wird es eine Dienstanweisung geben.

Ausschussmitglied Schulte im Busch fragt nach, wie die Abgrenzung zwischen überwachten und nicht überwachten Bereichen erfolgt, und ob die Schulhöfe wie beispielsweise die z.T. sehr offenen Flächen an der Gesamtschule eingezäunt werden müssen.

Bürgermeister Sendermann antwortet, dass auf den Schulhöfen durch Schilder und ggf. Einfriedungen deutlich gemacht wird, dass es sich nicht um öffentliche Flächen handelt und der Bereich videoüberwacht wird.

Ausschussmitglied Burbank empfiehlt, die Videoüberwachung der Schulhöfe in der Presse anzukündigen, da dies das erste System dieser Art in Olfen ist. Außerdem erkundigt er sich, ob es sich um ein offenes System handelt, welches bei Bedarf, z.B. an der geplanten Skateranlage, erweitert werden kann.

Bürgermeister Sendermann antwortet, dass das System erweiterbar ist und auch an der Skateranlage eingesetzt werden soll, jedoch ist in jedem Fall die Verhältnismäßigkeit zu prüfen.

Ausschussmitglied Pohlmann weist daraufhin, dass bei einer Diskussion über eine Einschränkung von Bürgerrechten auch berücksichtigt werden muss, dass die Stadt als Eigentümer das Recht hat, sich vor finanziellen Schäden zu schützen.

Ausschussmitglied Pohl ergänzt, dass das System weniger der Überwachung, sondern vielmehr der Abschreckung dienen soll und eine Auswertung des Bildmaterials nur im Schadensfalle erfolgt.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über den beabsichtigten Einsatz von optisch-elektronischen Einrichtungen zur Überwachung der Freiflächen der Olfener Schulen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung der Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 VO/0664/2018  
Landesbauordnung (BauO NRW) und der  
verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde –  
Kreis Coesfeld – weitergeleiteten Bauanträge und  
Bauvorhaben**

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

---

Reinhard Ahmann

Vorsitzender

---

Christopher Schmalenbeck

Schriftführer